

Arbeitskreis „Wissenschaft & Bildung“

Bericht für die Generalversammlung im März 2012

Zahl der AK-Sitzungen 2011-2012: 4

Zahl der TeilnehmerInnen: 4-10

AK-Leitung: Dr. Peter Hörschinger / seit 2012 Sabine Pöhacker

1. Finanzen Wissenschaftlicher Senat: Bericht Finanzreferent

Der Senat finanzierte den Wissenschaftspreis und übernahm $\frac{1}{4}$ der Kosten für die wissenschaftliche Assistentin des PRVA-Sekretariats.

2. Betreuung des Wissenschaftlichen Senats des PRVA

Die Geschäftsführung des Wissenschaftlichen Senats wird auftrags des Vorstandes bzw. des AK Wissenschaft und Bildung von Prof. Dkfm. Bogner wahrgenommen. Im vergangenen Jahr gab es bei der Zusammensetzung des Wissenschaftlichen Senats leider 4 Austritte (Danzmayr, Koren, Stoss und Plimon), insgesamt sind es derzeit 11 Senatoren, die den PRVA unterstützen.

3. PR-Professur

Im Sommersemester 2009 nahm Dr. Peter Szyszka den Vollbetrieb seines PRVA-Stiftungslehrstuhls für Public Relations an der Universität Wien auf. Eine Nachbesetzung der PR-Professur wird im Laufe dieses Jahres erfolgen. Aus der Stiftungsprofessur wurde eine fixe Vollprofessur, die von der Universität getragen wird. Weitere PR-Professuren wurden im Gefolge in Salzburg eingerichtet – dort übernahm im Studienjahr 2011/2012 Dr. Stefan Wehmeier die Professur für PR und Organisationskommunikation an der Paris-Lodron-Universität Salzburg – und Frau Mag. Dr. Uta Rußmann die Stadt Wien Stiftungsprofessur für Strategisches Kommunikationsmanagement & Neue Medien an der FHWien. Dies kann als nachhaltiger Erfolg des PRVA und seiner Bemühungen um Professionalisierung und Verwissenschaftlichung des Berufsfeldes verzeichnet werden.

4. Public Relations – Berufsfeldforschung in Österreich

Als erstes großes Projekt für den Arbeitskreis unter der neuen Leitung der PRVA-Generalsekretärin Sabine Pöhacker steht die Berufsfeldforschung der Universität Salzburg auf dem Programm. Die geplante Berufsfeldstudie ist von folgenden Interessen geleitet:

- Vollständige Identifikation des Berufsfeldes in Österreich
- Darstellung des Gesamtbildes der PR-Landschaft in Österreich
- Identitätskonstruktion und Berufsbild

Zu den Zielen der Studie zählen:

- Identifikation des österreichischen Verständnisses für Public Relations
- Identifikation des Berufsfeldes Public Relations in Österreich; Gesamtüberblick
- Grundlage für qualitätsvolles Handeln abbilden
- Ausbildungswege skizzieren und optimale Ausbildungswege darstellen

Unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Stefan Wehmeier und Univ.Prof. Dr. Roman Hummel führt Projektleiterin Mag. Dr. Astrid Spatzier diese umfassende Berufsfeldforschung durch, deren Erkenntnisse sowohl für die Wissenschaft als auch für die PR-Praxis eine wertvolle Orientierung bieten können. Als maßgebender Kommunikationsverband in Österreich, der dem Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis große Bedeutung beimisst, steht der PRVA diesem längst fälligen Vorhaben äußerst positiv gegenüber und wird hier u.a. praxisrelevante Erfahrungen sowie praxisrelevante Fragestellungen einbringen.

5. Erhebung über PR-Ausbildungslandschaft

Die Datei über sämtliche österreichische PR-Aus- und Weiterbildungen wird laufend gewartet.

6. Betreuung des Wissenschaftspreises für PR:

2011: 41 Einreichungen:
20 Masterthesen an Universitätslehrgängen
6 Diplomarbeiten an Fachhochschulen
15 Diplom-/Magister-/Masterarbeiten an Universitäten

19. Verleihung der Wissenschaftspreise für PR 2011:
8. Juni 2011, 18.00 Uhr, Raiffeisen Zentralbank (RZB), Sky Conference (14. Stock), Am Stadtpark 9, 1030 Wien

2012: 27 Einreichungen
13 an Universitätslehrgängen
14 Diplom-/Magister-/Masterarbeiten an Universitäten

20. Verleihung der Wissenschaftspreise für PR 2012:
11. Juni 2012, 19.00 Uhr, Raiffeisen Zentralbank (RZB), Sky Conference (14. Stock), Am Stadtpark 9, 1030 Wien

7. Prädikatisierungen von PR-Ausbildungsangeboten

11 prädikatisierte Lehrgänge

- 2 Lehrgänge „Partner des PRVA“
- 9 Lehrgänge „PRVA-geprüft“

8. Erfassung lehrender Verbandsmitglieder

Eine Liste der lehrenden Verbandsmitglieder ist beim AK Wissenschaft und Bildung vorhanden und wurde Ende 2011 aktualisiert. Darüber hinaus wurden im Zuge der Öffnung des Verbandes Gutscheine an lehrende Verbandsmitglieder versandt, die diese an StudentInnen und LehrgangsteilnehmerInnen für den kostenlosen Besuch eines PRofi-Treffs verteilt haben. Dadurch soll jungen PR-Begeisterten die Möglichkeit geboten werden, den Verband besser kennen zu lernen. Für den PRVA ist es wichtig, PR-Newcomer zu fördern und von ihren Inputs zu profitieren.